

Aktuelle Informationen rund um die Sportversicherung
Vereinsvorstände im Kreissportverband bildeten sich weiter

Von Hans-Jürgen von Hemm

Heide/Dithmarschen (vhe).

Im Rahmen seines 70-jährigen Bestehens führte der Kreissportverband (KSV) jüngst seine zweite Informationsveranstaltung im Vereinsheim des MTV Heide zum aktuellen Thema rund um die Sportversicherung durch.

Mit dem Sportversicherungsvertrag hat der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) für seine Mitglieder ein Sozialwerk entwickelt, das mit Versicherungsleistungen ausgestattet ist, die nur durch die Solidarität der Gemeinschaft aller Sportler möglich ist.

Das heißt, dass mit dem Mitgliedsbeitrag jeder Vereinsmitgliedschaft in Höhe von 1,42€ pro Jahr, die ARAG-Sportversicherung allen Mitgliedern Schutz und Sicherheit über die Sportversicherung des Landessportverbands Schleswig-Holstein e.V. bietet. Dabei setzt das Sozialwerk des LSV voraus, dass bestimmte Grundsätze beachtet werden. Unter anderem ist der Sportversicherungsvertrag nur als Beihilfe gedacht. Er kann die private Vorsorge nicht ersetzen. In ihm sind vor allem Leistungen für schwere Unfälle vorgesehen. Gesundheitliche Bagatellschäden dürfen nicht zu Lasten der Gemeinschaft gehen.

Die Gleichbehandlung aller Mitglieder und Vereine muss sichergestellt sein. Niemand soll auf Grund der von ihm betriebenen Sportarten oder wegen seiner persönlichen Verhältnisse besser gestellt sein, erläuterte der Referent und Büroleiter des ARAG-Versicherungsbüros beim Landessportverband Schleswig-Holstein e.V., Henning Jahn. Allein schon aus der praktischen Sicht als ehemaliger Handballspieler und nunmehr Trainer, vermittelte Jahn die umfangreiche Versicherungsmaterie für jedermann nachvollziehbar und greifbar. Gleich zu Beginn der dreistündigen Informationsveranstaltung konnten von den Teilnehmern aus 14 Vereinen Fragen aus dem Alltag gestellt werden, die nach und nach durch die Wissensvermittlung beantwortet wurden.

Der rote Faden des Vortrages zog sich durch die sieben versicherten Sparten des

Sportversicherungsvertrages, zu denen die Unfall-, Haftpflicht-, Umwelt-Haftpflicht-, Vermögensschaden- Haftpflicht-, Vertrauensschaden- Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Krankenversicherung gehören.

Deutlich wurde auch noch einmal die Aufsichtspflicht der Übungsleiter und Trainer herausgestellt. Dieser Personenkreis erhält bei seiner Ausbildung diesbezüglich besondere Lehr- und Lerninhalte. Jedoch sollte es jedem Vorstand bewusst sein, welche Verantwortung die aktiven Leiter vor Ort haben und diese qualifizierten Sportlerinnen und Sportler regelmäßig zu schulen.

Fragen, die immer wieder auftreten. Ist das Eigentum des Sportlers bei Diebstahl versichert? Hier gibt es ein klares nein.

Jeder Unfall und jede Verletzung bei der Ausübung des Sports im eigenen Sportverein sollte unverzüglich an den Unfallbeauftragten seines Sportvereins gemeldet werden.

Personen, die nur einmal in ein Sportangebot reinschnuppern möchten, sind nicht über die ARAG-Sportversicherung versichert, sofern der Sportverein keine Nichtmitgliederversicherung abgeschlossen hat. Auf Grund der Brandkatastrophe des Schulzentrums Ost im Oktober 2014 in Heide, bietet die ARAG-Versicherung seit neuestem den Sport-Vereinsschutz zum Schutz der Ausstattung und des Inventars an.

Zum Ende der Veranstaltung waren die von den Teilnehmern gestellten Fragen alle ausführlich beantwortet.

Weitere Informationen gibt es unter www.arag.de/versicherungen/vereine-verbaende/sport/schleswig-holstein/ und www.ksv-hei.de .



Interessiert nehmen Vereinsfunktionäre die vom Referenten und Büroleiter des ARAG-Versicherungsbüros beim LSV, Henning Jahn (stehend) vorgetragene Sachverhalte und bereitgestellte Dokumente zur Sportversicherung auf.

Foto: Hans-Jürgen von Hemm